

Das Klinikum der Universität München ist eines der größten und leistungsfähigsten Universitätsklinika in Deutschland und Europa. 47 Fachkliniken, Abteilungen und Institute mit einer exzellenten Forschung und Lehre ermöglichen eine Patientenversorgung auf höchstem medizinischem Niveau. Hieran sind rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt.

Das **Institut und die Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf 3 Jahre, eine/-n

Wissenschaftlich/-en Mitarbeiter/-in in Teilzeit (ca. 75%) zur Mitarbeit in einem arbeitswissenschaftlichen Verbundprojekt zur Gesundheitsprävention bei digital vernetzter Arbeit

Die Stelle umfasst die Mitwirkung bei der Durchführung des Teilprojekts „Arbeitsmedizinische Gefährdungseinschätzung und Gestaltung von Belastungsprävention bei digital vernetzter Arbeit“ im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekts (Arbeitsmedizin/-psychologie/-soziologie) „LediVA - Leistungsregulierung bei qualifizierter digital vernetzter Arbeit“: Mit zunehmender Digitalisierung von Arbeitsprozessen orientiert sich in manchen Bereichen Arbeitsgestaltung nicht mehr an der Leistungsfähigkeit des Menschen, sondern den Erfordernissen des technisch Möglichen. Eine permanente Ausschöpfung mentaler Höchstleistung birgt Risiken für die Betroffenen, die im Rahmen des Projekts untersucht und definiert werden sollen. Ein weiteres Ziel des Projekts ist die Konzeption, Durchführung und Evaluation einer therapeutischen arbeitsmedizinisch/psychologischen Interventionsmaßnahme („betriebsärztliches Gesundheitscoaching“).

Zu den Aufgaben zählen: wissenschaftliche Recherche und Aufbereitung des Kenntnisstands im Themenfeld, Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung psychologischer und medizinischer Untersuchungen, Mitwirkung bei der Beratung der Verbundpartner sowie die Auswertung und Publikation der Projektergebnisse.

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium, vorzugsweise Medizin, Psychologie, Public Health, Epidemiologie ...
- Kenntnisse in der Arbeits-/Betriebsmedizin und Arbeitspsychologie sind hilfreich.
- Kenntnisse in Datenverarbeitung und Datenanalyse/Statistik.
- Erfahrungen im Bereich therapeutischer Gespräche, Beratung/Coaching sind mit Perspektive auf die geplante Intervention vorteilhaft.
- Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten.

Unser Angebot:

- Es erwartet Sie ein breites wissenschaftliches Betätigungsfeld in einem interessanten Forschungsgebiet mit hoher Zukunftsrelevanz.
- Sie arbeiten in einem arbeitswissenschaftlichen Team aus Medizinern, Psychologen und Soziologen.
- Sie können praktische Erfahrungen in Wirtschaftsunternehmen kleiner und mittlerer Größe sammeln.
- Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation ist möglich.
- Die Vergütung richtet sich nach Qualifikation und Erfahrung.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an PD Dr. Britta Herbig, Tel. 089-4400-55305, britta.herbig@med.uni-muenchen.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte zeitnah an:

Klinikum der Universität München
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
PD Dr. Britta Herbig
Ziemssenstr. 1
80336 München

Bitte beachten Sie bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per E-Mail, dass bei diesem Übermittlungsweg Ihre Daten unverschlüsselt sind und unter Umständen von Unbefugten zur Kenntnis genommen oder auch verfälscht werden können.

